

Aus dem Inhalt

ANGEKREUZT

Alles ist anders

QUERGEDACHT

Wachet und betet

KREUZAKTUELL

**Informationen in
Corona-Zeiten**

QUERBEET

**Abschied von
Waldemar Hartstock
Veranstaltungen**

ZU GUTER LETZT

Neue Kirchenverfassung



**Kreativität
in Corona-Zeiten**

Liebe Leserin, lieber Leser,

Alles ist anders

Durch die Pandemie mit dem Corona-Virus ist alles anders geworden. Das Leben scheint zeitweise still zu stehen. Es hat sich in den letzten Wochen viel verändert. Die Nachrichten und der Alltag werden durch ein Thema bestimmt, die neuartige Viruserkrankung. Menschen in vielen Ländern sind betroffen und auch alle Gesunden spüren die Folgen. Großveranstaltungen werden abgesagt, die Wirtschaft ächzt unter den erschwerten Produktionsbedingungen und Transportwege fallen weg. Das alles führt zu ungewollten Einschränkungen im täglichen Leben von uns allen. Viele Menschen sind in Sorge.

Wir alle sind gefordert

Zugegeben, wir sind solche Zeiten nicht gewohnt. Gott sei Dank haben wir eine funktionierende Politik und öffentliche Ordnung. Das Gesundheitssystem ist gut und wird hoffentlich auch in Zukunft ausreichen. Gerade jetzt merken wir deutlicher als sonst, wie vernetzt unsere Welt ist, und wie lebensnotwendig weltweiter Handel und gemeinsame Verantwortung sind, und wie wichtig das persönliche Verhalten für das Wohl aller ist. Wir hoffen natürlich, dass die Dinge sich möglichst bald normalisieren.

Stärkung in ungewisser Zeit

Wer hätte sich eine solche Situation vor wenigen Monaten vorstellen können, wo wir alle nur noch zu wenigen Menschen Kontakt pflegen können. Die gegenwärtige soziale Distanz bedeutet für uns aber nicht, dass wir auf Glau-

ben und Gemeinschaft verzichten müssen: Gemeinschaft besteht weiterhin im Gebet, im Teilen von Sorgen und Gedanken und im Weisensagen von Hoffnungsworten. Wir laden dazu ein!

In dieser Ausgabe des „kreuz+ quer“, bei deren Redaktionsschluss noch nicht feststeht, wie lange welche Einschränkungen weiter gelten, wollen wir uns stärken lassen durch Worte unseres Landesbischofs Ralf Meister, der unter „quergedacht“ auf die Kraft des Gebets verweist.

Unter „kreuzaktuell“ weisen wir auf gegenwärtig geltende Bestimmungen hin und nennen Internetadressen und Telefonnummern, bei denen man weitere Hinweise bekommt, sich Rat und Hilfe holen kann.

Auf den thematischen Seiten stellen wir kreative Angebote aus unseren Kirchengemeinden vor, die auch unter den durch Corona eingeschränkten Bedingungen den Kontakt nicht abreißen lassen wollen.

Unter Vorbehalt weisen wir auf Gottesdienste und Veranstaltungen hin. Und nehmen unter „querbeet“ auch Abschied von Waldemar Hartstock, der sich über viele Jahre u. a. in der Kirchengemeinden Hüttenbusch engagiert hat.

Unter „zu guter letzt“ weisen wir auf die neue Verfassung der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers hin.

Bleiben Sie behütet!

Ihr Reiner Sievers

Wachet und betet

... es sind außergewöhnliche Tage. Wir leben in Zeiten der Bewährung. Die täglichen Nachrichten bringen uns Zahlen und Statistiken und bedrohliche Vorhersagen. Immer weitere Einschränkungen legen sich über das Leben.

So hat es Landesbischof Ralf Meister zu Beginn der „Corona-Einschränkungen“ in einem Brief an Pastorinnen und Pastoren geschrieben. Und er fährt fort:

„Es ist eine Zeit, die persönliche Verbundenheit so sehr braucht und die uns doch zum Abstand zwingt. Die Kirche ist in der Gemeinschaft der Glaubenden zu Pfingsten einmal gestiftet worden, sie lebt diese Verbundenheit seit Jahrhunderten und wird dereinst als große Gemeinschaft bei Gott auferweckt sein. Nun aber, in der Mitte unseres irdischen Daseins, sind wir herausgerissen aus dieser sichtbaren engen Verbundenheit. Wir versuchen, diesen Abstand zu überwinden mit Gedanken, Briefen und Anrufen. Es schmerzt, dass wir Kirchen und Gemeindehäuser schließen mussten. Gottesdienste im Fernsehen und im Netz sind wichtig, aber sie bleiben ohne die Erfahrung des Abendmahls, ohne den Händedruck oder die Umarmung im Friedensgruß, ohne den geselligen Schwatz am Ausgang. Und dennoch gibt es so viele kleine und große Gesten, die uns zusammenführen. Jedes Glockenläuten ist ein Aufruf zur Besinnung. Nicht nur an Gott, sondern auch an unsere Gemeinschaft.“

Und zum Ende seines Briefes gibt der Landesbischof den Leserinnen und Lesern ein Gedicht mit auf den Weg, ein Gedicht von Ronald Stuart Thomas, einem anglikanischen Priester, der im Jahr 2000 im Alter von 87 Jahren gestorben ist:

Es gibt Nächte, die so still sind, dass ich die kleine Eule höre, die von weitem ruft, und einen Fuchs, der in der Ferne bellt.

Dann liege ich wach in den mageren Stunden und lausche dem Seegang, der, im Atlantik irgendwo entstanden, sich hebt und senkt, hebt und senkt,

Welle auf Welle am langen Ufer. Beim Dorf, das ohne Licht ist und keine Gemeinschaft hat. Dann kommt mir in den Sinn dieses andere Wesen, das ebenfalls wach ist und unsere Gebete gegen sich branden lässt - nicht so ein paar Stunden lang, sondern tagelang, jahrelang, in Ewigkeit.

Und der Landesbischof schließt seinen Brief: Es gibt für viele Menschen jetzt wenig zu tun. Aber die Fürbitte ist das stärkste Element unserer Verbundenheit.

Ich bitte Sie um Ihre Fürbitte für diese Welt. Für die Kranken und Sterbenden, die Ärztinnen und Pfleger und für alle Menschen, die in unseren Kirchengemeinden Dienst tun.

Ich bete für Sie. Bleiben Sie behütet!

Ihr Ralf Meister

Informationen in Corona-Zeiten

Liebe Gemeindeglieder!

Wir sind weiter als Kirche für Sie zuverlässig da, auch wenn viele Termine in unseren Gemeinden zur Zeit nur unter Vorbehalt gelten. Wir befolgen die behördlichen Bestimmungen und rufen unsere Gemeindeglieder zu Solidarität und Gemeinsinn auf.

Aktuelle Angaben finden Sie stets in der örtlichen Presse und auf unseren Internetseiten:

www.zionskirche.net

<https://kirchengemeinde-huettenbusch.wir-e.de>

www.kirchengemeinde-grasberg.de

Zur Zeit unseres Redaktionsschlusses gilt eine strenge Kontaktbeschränkung.

Gottesdienste und Veranstaltungen in unseren Kirchen und Gemeindehäusern sind nicht möglich.

Wie das im Mai und Juni aussieht, wissen wir jetzt noch nicht.

In jedem Fall wird es weiter geboten sein, Vorsicht walten zu lassen. Der Kontakt für Risikogruppen bleibt sicher noch längere Zeit reduziert.

Bei allen Einschränkungen und Maßnahmen bitten wir unsere Gemeindeglieder um Geduld und Verständnis.

Planen können wir zur Zeit weder gemeindliche Veranstaltungen noch öffentliche Gottes-

dienste sowie Taufen und Trauungen.

Die Konfirmationen werden auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Alle Eltern bzw. Erziehungsberechtigten sowie die Konfirmandinnen und Konfirmanden sind informiert worden.

Jubiläumsbesuche (und Ständchen) entfallen bis auf Weiteres.

Es erfolgen postalische bzw. telefonische Grüße mit allen guten Wünschen!

Trauerfeiern sind zur Zeit nur im kleinsten Familien- bzw. Freundeskreis möglich (maximal 10 Personen).

Sie können nur draußen auf den Friedhöfen gehalten werden. Ihre Pfarrämter begleiten Sie dabei!

Sie können die Pfarrämter bzw. Gemeindebüros telefonisch oder per Mail erreichen und sowohl Fragen klären als auch seelsorgerliche Gespräche am Telefon führen.

Darüber hinaus ist rund um die Uhr die Telefonseelsorge erreichbar unter den Nummern 0800 111 0 111 bzw. 0800 111 0 222

Unter 0800 111 2017 erreichen Sie täglich zwischen 14.00 und 20.00 Uhr die Seelsorge-Hotline der christlichen Kirchen in Niedersachsen.

Veränderungen in Corona-Zeiten

Da in dieser Zeit viele persönliche Begegnungen entfallen, auch Gottesdienste nicht gefeiert werden können, versuchen die Kirchengemeinden Worpswede, Hüttenbusch und Grasberg auf andere Weise präsent und für Menschen da zu sein. Das gelingt sicher mal besser, mal schlechter, denn für uns alle ist diese Situation neu. Aber die beruflich- und ehrenamtlich Engagierten in den Kirchengemeinden bringen sich, so gut sie das können, mit ihren Gaben, ihrer Zeit ein.

So sind in der Woche vor Ostern in alle Haushalte Grußkarten unserer Superintendentin verteilt worden. Karten mit Worten, die Mut machen wollen. Karten, die auch die Möglichkeit geboten haben, eigene Gedanken, Bitten, Gebete, Fragen aufzuschreiben und sie an die Adresse von Superintendentin Jutta Rühlemann zu mailen oder zu schicken.

So läuten zu den üblichen Gottesdienstzeiten weiterhin die Kirchenglocken und es wird eingeladen, Zuhause eine Kerze zu entzünden, Fürbitte zu halten. Dabei stellen alle drei Kirchengemeinden Online-Gottesdienste zum jeweiligen Sonn- bzw. Festtag auf ihre Internetseiten. Hüttenbusch und Grasberg haben darüber hinaus Gebete und Lesungen des Sonntags sowie (in Worpswede und Grasberg) auslegende Gedanken dazu auf ihre Homepages gestellt.

Auf den Internetseiten wird auf Angebote und Ideen hingewiesen, die es woanders gibt. Es werden auch Links bereitgestellt, unter denen

sich Informationen zum Stand der Coronamaßnahmen finden lassen.

Es besteht die Möglichkeit, sich telefonisch oder per mail an die Pfarrämter zu wenden bzw. diese tun es auch von sich aus - rufen an, wo Besuche nicht möglich sind.

Besonders kreativ sind junge Leute bzw. sind diejenigen, die sich Angebote für die Jüngeren überlegen.

So macht die Evangelische Jugend Worpswede, Hüttenbusch, Grasberg (Wottenberg) unter der Überschrift „moopower“ das Angebot, für ältere Menschen bzw. Menschen, die zu den Risikogruppen gehören, einzukaufen, zur Apotheke zu gehen, bei dringenden Aufgaben im Haushalt behilflich zu sein (immer unter Einhaltung der gebotenen Abstände). Wir weisen in dieser Ausgabe des „kreuz+quer“ noch einmal ausdrücklich - wie schon in der April-Ausgabe - auf dieses Angebot und die Kontaktdaten hin (s. S. 18).

Und was die Kinder angeht - die Angebote für sie stellen wir auf den nächsten Seiten etwas ausführlicher vor - ein Angebot für die Hüttenbuscher Kinderchor- und Flötenkinder und ein Angebot im Bereich der Kirchengemeinde Grasberg.

Wenn Sie, wenn Ihr Anregungen habt, selber etwas auf die Beine stellen wollt und könnt - so meldet Euch doch einfach und helft mit, diese besondere Zeit auf möglichst gute Weise zu bestehen.

Corona-Zeit ... Geschenke-Zeit

Kunterbunte Töne zogen um: Aus der Hüttenbuscher Kirche in die WhatsApp-Gruppen des Kinderchores und der Blockflötengruppen mit derzeit 40 Kindern im Alter von 1,5 – 10 Jahren.

Vor Corona trafen wir uns jeden Mittwoch in der Hüttenbuscher Kirche zum Singen und Flöten. Dann kam Corona und schloss die Kirchentüren. Doch Corona schenkte uns Zeit. Seit Corona hören und sehen wir uns fast jeden Tag bei WhatsApp.

Wir schauten ein kleines Video aus Wien: Das Coronavirus Kindern einfach erklärt... Danach hatten wir alle verstanden, warum wir uns in der Kirche momentan nicht treffen dürfen.

Wir schufen ein Ritual, welches uns durch die Coronazeit begleiten wird:
Jeden Tag beginnen wir mit dem Lied:

Schönen guten Morgen, Salibonani...

Unser Tag endet mit dem Lied:

Es ist Zeit zum Schlafengehn.

Draußen ist fast schon der Mond zu sehn.
Ja der Tag ist vorbei, es hat Spaß gemacht,
und jetzt kommt die Nacht.

Bald kommt schon ein neuer Tag.

Denk immer dran, dass ich dich sehr mag.

Ja, ich freu mich schon,
dich morgen früh zu sehn,
wenn wir zwei aufstehn.

Wir können die Lieder bei WhatsApp hören und dazu singen, jeder in seinem Bett und

doch zusammen. Das gibt uns ein gutes Gefühl – gemeinsam.

Wir suchten draußen handtellergroße Steine und bemalten diese für unser afrikanisches Steinespiellied.

Ganz viele schöne Motive sind entstanden.



Zum Thema Bauernhof hörten wir das Lied:
Auf dem Bauernhof ist der Teufel los, alle rennen rum und der Lärm ist groß...

Dazu waren wir sehr kreativ, drin wie draußen.



Finja und Leon schaufelten einen Misthaufen auf und stellten Gülle her. Kaja bastelte ein Gute-Laune-Schwein und eine Kuh aus Papptellern

Leona malte ein tolles Hühnerbild und Zoe eines mit besonderen Schafen. Emma baute aus Baumaterial einen super tollen Hühnerstall. Jesse baute einen Geflügelstall aus Bausteinen und versuchte ein Kompost-Experiment. Fiete malte einen grünen Trecker mit Anhänger und viele Bauernhäuser. Pit ging Hühner füttern...

Corona-Zeit ... Geschenke-Zeit



Das Wetter spielte bisher gut mit, wir waren viel draußen in der Sonne.

Fingerschnecken wurden gebastelt, bemalt und beklebt für unser Schneckenlied.



Nervennahrung musste her in Coronazeiten: Amerikaner und Kekse wurden gebacken, toll dekoriert und mit Appetit gegessen



Wir sangen unser Hühnerlied und spielten mit Klanghölzern dazu: „Die alte Hühnermutter kok kok kok ...“ und bastelten dazu ein Hühnerfensterbild zu Ostern.

Wir sangen auch ein Bewegungslied und bei so viel Sonne natürlich ein Lied über das Eis.

Die Flötenkinder füllten fleißig ihre Notenquiz-Zettel aus und übten ein Lied nach dem anderen. Von Woche zu Woche wurden sie mutiger und spielten per Video ihre Lieder vor und sprachen liebe Grußbotschaften hin und her.



Nach den Ostertagen geht es fleißig weiter, Tag für Tag online, bis wir uns wieder in der Kirche treffen dürfen.

Bleibt gesund, singt viel, das tut gut und stärkt das Immunsystem.

Es grüßen euch der Hüttenbuscher Kinderchor, die Flötenkinder und Gitte Allenstein

Grasberger Bastelspaß zu Corona-Zeiten

Die letzten Monate waren auch für Familien nicht immer leicht. Die Kinder hatten Langerweile. Das Bastelmaterial war manchmal fix aufgebraucht.

Eine kleine Gruppe von Ehrenamtlichen hat sich daher eine Aktion für Kinder überlegt: Immer mittwochs wurde bei Facebook bei Grasberger Infos und auf der Internetseite www.kirchengemeinde-grasberg.de ein Angebot zum Basteln vorgestellt. Hier konnten Eltern ihre Kinder anmelden. Je nach Alter wurde dann das Material gepackt und am Montag vor die Häuser gestellt. Insgesamt haben bisher fast 60 Kinder teilgenommen.



Es wurden Häkellieseln verteilt, Material für Zwergenhäuser, Schlüsselanhänger und Fensterbilder.



Zu Ostern gab es eine thematische Aktion: Die Kinder bekamen einen Schuhkarton und sollten daraus einen Guckkasten zum Thema „Ostern-Frühling - neues Leben“ gestalten. Ein Exemplar ist hier abgebildet.



Diese Aktion ist kostenfrei für die Familien. Solange nicht alle Schulen und Kindergärten wieder geöffnet sind, läuft sie weiter.

Dafür wurde nun sogar eine eigene Facebookseite eingerichtet:

www.facebook.com/grasbergerbastelspass/

Bei Interesse einfach auf der Homepage oder bei Facebook nachschauen. Anfragen können auch per Mail an windie@gmx.net erfolgen.

Das Team der Bastelaktion

Und an dieser Stelle noch ein Dank - auch hier für eine „Kreativleistung“:

Zum ersten Mal hat Andrea Neumann das komplette Layout des „kreuz+ quer“ übernommen. Darüber freue ich mich sehr!

Wie überhaupt mein Dank allen Layouterinnen und Layoutern für Ihr ehrenamtliches Engagement gilt!

Für die Redaktion: Reiner Sievers

	Worpswede (sonntags 10 Uhr)	Hüttenbusch (sonntags 10 Uhr)
3. Mai Jubilare	Pastor Benz ^{T2}	Pastor Sievers ^{T1}
10. Mai Kantate	Pastor Benz	
12. Mai Dienstag		
17. Mai Rogate	Aufstellungspredigt	Lektorinnengottesdienst Erika Janßen
21. Mai Christi Himmelfahrt	Plattdeutscher Gottesdienst auf dem Findorff Pastor Benz	
24. Mai Exaudi	Lektorinnengottesdienst Christiane Schneider	
31. Mai Pfingstsonntag	Lektorinnengottesdienst Christiane Schneider	Pastor Sievers ^{A,T1}
1. Juni Pfingstmontag	Plattdeutscher Gottesdienst Lektor Holsten	
7. Juni Trinitatis	Pastorin im Ehrenamt Kirsten Ludewig	Pastor Sievers ^{T1}
9. Juni Dienstag		
14. Juni 1. So. n. Trinitatis	Lektorinnengottesdienst Christiane Schneider	
21. Juni 2. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr Torfkahngottesdienst an der Hamme Regionalbischof Dr. Brandy, Superintendentin Rühle	

A = mit Abendmahl, T 1 = Taufen im Gottesdienst

Grasberg (sonntags 10 Uhr)	<p style="text-align: center;">Hinweis zu Gottesdiensten</p> <p>Zur Zeit der Drucklegung der Mai-Ausgabe des „kreuz+quer“ stand noch nicht fest, ab wann es wieder erlaubt sein würde, Gottesdienste zu feiern. Deshalb achten Sie bitte auf Hinweise in der Presse und auf den Internetseiten der Kirchengemeinden.</p> <p style="text-align: center;">Aufstellungspredigt in Worpswede</p> <p>Am 17. Mai um 10.00 Uhr hält der Bewerber auf die Pfarrstelle der Zionskirchengemeinde Worpswede seine Aufstellungspredigt. Sein Name wird ab dem 10. Mai bekannt gegeben. - Sollte der Gottesdienst nicht in der Kirche gefeiert werden dürfen, wird er ab 8.00 Uhr unter www.zionskirche.net abzurufen sein.</p> <p style="text-align: center;">Plattdeutsche Gottesdienste</p> <p>Es wird herzlich eingeladen:</p> <p style="text-align: center;">21.5. 10.00 Uhr Findorffhof Grasberg 1.6. 10.00 Uhr Zionskirche Worpswede</p> <p style="text-align: center;">Missionsfest in Rautendorf</p> <p>Am 7. Juni um 15.00 Uhr wird wieder das Rautendorfer Missionsfest gefeiert, zu dem nicht nur Rautendorfer herzlich eingeladen sind.</p> <p style="text-align: center;">Torfkahngottesdienst</p> <p>Am 21. Juni um 11.00 Uhr wird ein Torfkahngottesdienst an der Hamme-Hütte in Worpswede gefeiert. Die Predigt hält Regionalbischof Dr. Brandy. Außerdem wirken Superintendentin Rühlemann und Pastor Sievers sowie - neben den Torfschiffen - Bläserinnen und Bläser mit. Wir laden herzlich ein.</p>
Pastor Riesebeck	
Lektorinnengottesdienst Erika Janßen	
Krabbelgottesdienst	
Pastor Riesebeck ^{T1}	
hof in Grasberg	
Pastor Riesebeck	
Pastor Riesebeck ^A	
15.00 Uhr Pastor Riesebeck Missionsfest Rautendorf	
Krabbelgottesdienst	
Pastor Sievers ^{T1}	
hütte in Worpswede mann, Pastor Sievers ^{T1}	

T 2 = Taufgottesdienst im Anschluss (11.15 Uhr bzw. 11.30 Uhr)



Abschied von Waldemar Hartstock



Seit fast 30 Jahren kannte ich Waldemar Hartstock. Habe ihn als damaligen Motor des Freundeskreises für Suchtkrankenhilfe wahrgenommen. Und dann sind wir uns näher gekommen, als wir ihn 1996 in den Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Hüttenbusch berufen haben. Ihm gehörte er bis zu seinem Tod an, wollte im nächsten Jahr – 25 Jahre lang wäre er dann Mitglied gewesen, 85 Jahre alt wäre er geworden – ausscheiden.

Waldemar Hartstock war ein Mann, der im Gange sein musste, der etwas um die Ohren haben musste – so jedenfalls habe ich ihn erlebt. Nach Aufgabe seines Zimmereibetriebs aus gesundheitlichen Gründen im Jahr 2000 umso mehr. Er hat sich in Hüttenbusch engagiert, dem Ort, in den er 1945 mit noch nicht ganz 9 Jahren als Flüchtling gekommen war, dem Ort, der seine Heimat werden sollte. War Ortsratsmitglied und Ortsbürgermeister bzw. Ortsvorsteher, war Ratsmitglied der Gemeinde Worpswede, Vorsitzender des Sozialverbandes Hüttenbusch, aktives Mitglied der Rüsti-

gen Rentner, nahm von Anfang an am Dorfgesprächskreis der Kirchengemeinde teil, gehörte zur Arbeitsgemeinschaft Dorfchronik, war im Kirchenvorstand und im Regionalrat der Kirchengemeinden Hüttenbusch und Grasberg, war Bau- und Sicherheitsbeauftragter der Kirchengemeinde, stellvertretendes Mitglied des Kirchenkreistages Osterholz-Scharmbeck. Und vielleicht habe ich hier auch noch das ein oder andere Ehrenamt vergessen. Ja, Waldemar Hartstock hat sich eingebracht. Kein Wunder, dass sein Engagement 2007 mit der Verleihung der Bundesverdienstmedaille gewürdigt wurde.

Ich habe Waldemar Hartstock als geradlinigen, direkten, manchmal auch sturen, aber einfach zuverlässigen, einsatzfreudigen Menschen kennen gelernt. Er wird in vielen Zusammenhängen fehlen.

Für den Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Hüttenbusch bin ich dankbar für die Zeit mit ihm. Wir sind traurig, dass diese Zeit nun an ihr irdisches Ende gekommen ist. Aber wir vertrauen darauf, dass er bei Gott nun auf immer ein Zuhause hat, bei ihm auf ewig geborgen ist. Bei dem Gott, zu dem er selber sich bekannt hat. Dem Gott, an den sich der Psalmbeter vertrauensvoll wendet, wenn er sagt:

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir. (Psalm 139, 5)

Reiner Sievers

Allgemeiner Hinweis für die Seiten 16 und 17

Da bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt war, wie lange die Schließung unserer Kirchen und Gemeindehäuser in der Zeit der Corona-Pandemie andauern werden, erfolgen die Einladungen zu den Veranstaltungen in den

Kirchengemeinden Worpswede, Hüttenbusch und Grasberg unter Vorbehalt.

Bitte achten Sie auf die Bekanntmachungen der Kirchengemeinden in der Presse und auf den Internetseiten der Gemeinden.



Hüttenbusch

Offener Meditationskreis im Mai

Jeden 2. Mittwoch im Monat findet in der Hüttenbuscher Kirche ein offener Meditationskreis statt, zu dem jeder Interessierte herzlich eingeladen ist.

Der nächste Termin ist der 13. Mai 2020 von 19.30 - 21.00 Uhr.

Ansprechpartnerin ist Regina Kistermann (0172-7622678)

Regelmäßige Veranstaltungen - wir laden herzlich ein:

Kinder/Jugend	Posaunenchor-Anfänger	montags	19.00 Uhr
	Kinderchor	mittwochs	16.00 Uhr
	Blockflötengruppe	mittwochs	16.30 Uhr
Erwachsene	Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe	montags	19.30 Uhr
	Dorfgesprächskreis	dienstags nach Absprache	19.30 Uhr
	Frauenkreis	2. Mittwoch im Monat	15.00 Uhr
	Meditationskreis	2. Mittwoch im Monat	19.30 Uhr
	Laienspielkreis	donnerstags	20.00 Uhr
Musik	Posaunenchor-Anfänger	montags	19.00 Uhr
	Posaunenchor	montags	20.00 Uhr
	Kinderchor	mittwochs	16.00 Uhr
	Blockflötengruppe	mittwochs	16.30 Uhr
	Singkreis (Kirchenchor)	mittwochs (14-täglich)	19.30 Uhr

Termine und weitere Informationen finden Sie unter www.huettenbusch.de
und <https://kirchengemeinde-huettenbusch.wir-e.de>



Worpswede

Worpsweder Orgelmusik Sonntagnachmittag um 17.00 Uhr

So., 3. Mai 2020

in der Zionskirche Worpswede

Konzert an der neuen Ahrend-Orgel
Studierende der Hochschule für Künste
Bremen

Leitung: Prof. Edoardo Bellotti und
Stephan Leuthold
Barocke Orgelmusik

So., 10. Mai 2020

im Saal der Alten Worpsweder Schule

Percussionkonzert der Kreismusikschule e.V.
Leitung: Gerhard Malcher

So., 17. Mai 2020

in der Zionskirche Worpswede

Ulrike Petritzki mit Renaissance-Trio

So., 24. Mai 2020

im Saal der Alten Worpsweder Schule

Kammerorchester Horn-Lehe
Leitung: Karsten Dehning-Busse
Martin Dehning - Violine
Johannes Dehning - Klavier
Kompositionen von Mendelssohn u.a.
Eintritt: 10 Euro, erm. 5 Euro

Sofern kein Eintritt genannt wird, wird um
eine Spende gebeten.

Termine und weitere Informationen finden Sie unter www.zionskirche.net



Grasberg

Termine im Mai

6.5.	15.00 Uhr	Frauenkreis
8.5.	9.00 Uhr	Männerfrühstück
	14.30 Uhr	Geburtstagsnachfeier der Jubilare des Monats April
20.5.	14.30 Uhr	Offener Senioren Club

Der Kirchenchor probt wöchentlich donnerstags um 20 Uhr im Gemeindehaus.
Die Kinderstube trifft sich wöchentlich dienstags um 10 Uhr im Gemeindehaus

Termine und weitere Informationen finden Sie unter www.kirchengemeinde-grasberg.de

MOOR POWER



Wir unterstützen uns.

Melde dich, wenn du Hilfe brauchst, z.B.

- beim Einkaufen
- beim Gang zur Apotheke
- bei dringender Hilfe im Haushalt

Kontakt

Telefon: 01525-7616846

Mail: moorpower@web.de

Eine Initiative der

WÖLLENBERG

Ev. Jugend der Kirchengemeinden Worswede, Hüttenbusch und Grasberg

in Sympathie mit vielen anderen Organisationen

zu guter letzt

Seit 1. Januar 2020: Neue Kirchenverfassung

Das Jahr 2020 begann in unserer Landeskirche mit einer weitreichenden Neuerung: Die Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers hat sich eine neue Kirchenverfassung gegeben. Diese neue Verfassung löst die bisherige Verfassung aus dem Jahr 1965 ab, die an vielen Stellen nicht mehr zur Wirklichkeit des Lebens in unserer Kirche und zu ihrer veränderten Stellung in der Gesellschaft passte.

In der Kirchenverfassung gibt die Landeskirche Auskunft darüber, wie sie sich selbst versteht. Und sie regelt die Zusammenarbeit innerhalb der Landeskirche mit ihren 1.248 Kirchengemeinden, 48 Kirchenkreisen und vielen Einrichtungen. Es werden jungen Menschen mehr Mitwirkungsmöglichkeiten eröffnet, Kirchengemeinden und Kirchenkreise werden zukünftig bei wichtigen Entscheidungen innerhalb der Landeskirche beteiligt, Kirchengemeinden können sich zukünftig auch als Personalgemeinde organisieren. Die neue Verfassung beschreibt deutlicher als

bisher die theologischen Grundlagen aller kirchlichen Arbeit. Und sie stellt klar, dass die Kirche, auch wenn sie kleiner wird, einen Öffentlichkeitsauftrag hat. In dessen Rahmen engagiert sie sich in der Zivilgesellschaft und tritt für das Gemeinwohl ein. Christinnen und Christen sind aufgefordert, sich für das Zusammenleben in der Gesellschaft zu engagieren.

Auch das Verhältnis der Kirche zu anderen Konfessionen und Religionen wird neu beschrieben. Im Blick auf das Judentum heißt es wörtlich: „Die Landeskirche tritt jeder Form von Judenfeindlichkeit entgegen.“

Für alle Arbeit in der Kirche gilt, was im Artikel 10 zum Ausdruck kommt: Wir sind eine einladende Kirche. Darum: „Alle Menschen sind eingeladen, das Evangelium zu hören, am kirchlichen Leben teilzunehmen und christliche Gemeinschaft zu erfahren. Nicht Getaufte werden begleitet und zur Taufe ermutigt. Ausgetretene bleiben eingeladen, wieder Mitglied der Kirche zu werden.“

	Worpswede	Hüttenbusch	Grasberg
Vorstand	Harry Kück 04792-516	Gerd Suerken 04794-1643	Thomas Riesebeck 04208-1755
Pfarramt	Vakanzvertreter Reiner Sievers 04794-503 Reiner.Sievers@evlka.de	Reiner Sievers 04794-503 Reiner.Sievers@evlka.de	Thomas Riesebeck 04208-1755 Thomas.Riesebeck@evlka.de Reiner Sievers 04794-503 Reiner.Sievers@evlka.de
Diakoin Diakon	Kathrin Beushausen 0152-57616846 Kathrin.Beushausen@evlka.de		Kerstin Tönjes 04208-3508
Kirchenmusik	Ulrike Dehning (Orgel/Chor) 04792-2633 Birgit Lackner (Posaunenchor) 04763-627844	Gitte Allenstein (Kinderchor) 04794-962161 Birgit Lackner (Posaunenchor) 04763-627844	Gerhild Lemke (Orgel/Chor) 04208-829662
Küsterin Küster	M. Hubert-Ludwigs 0162-6061610	Adelheid Lütjen 04794-1419	Karin Behrens 04208-916758
Friedhofswärter			Axel von Salzen
Gemeinde- büro	Katrin Kück An der Kirche 5 27726 Worpswede Di, Mi, Fr 9.00-12.00 Do 17.00-19.00 04792-96335 ☎ 04792-9539782 KG.Worpswede @evlka.de	Helma Blanken Hüttenbuscher Str. 24 27726 Worpswede Di, Mi, Do 8.30-12.00 04794-503 ☎ 04794-1322 KG.Huettenbusch @evlka.de	Rita Hastedt Speckmannstr. 40 28879 Grasberg Di, Mi, Fr 10.00-12.00 Do 16.00-18.00 04208-9199095 ☎ 04208-9199094 KG.Grasberg @evlka.de
Friedhofs- verwaltung	Katrin Kück (siehe Gemeindebüro)	Gemeinde Worpswede 04792-312-0	Andrea Schnieders 04208-9199096
Kindergarten Kinderkrippe	Cornelia Kuck 04792-2505 kts.kirchenmaeuse.worpswede @evlka.de		
Jugendtreff	„Die Scheune“ Andreas Griebe Andreas.Griebe@evlka.de Mo-So 16.00-20.00 04792-96333	„Alte Schule“ (Träger: Gemeinde Worpswede) 04794-962199	
Diakoniestation	Ambulanter Pflegedienst		04792-4278